

Ökonomie der öffentlichen Unternehmen

Eine institutionelle Analyse der Staatswirtschaft

von

Dr. Charles Beat Blankart

Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Hochschule der Bundeswehr München



Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Wie bedeutend sind öffentliche Unternehmen?	1
A. Die statistische Erfassung der öffentlichen Unternehmen	1
B. Die analytische Erfassung der öffentlichen Unternehmen	7
1. Mängel der statistischen Definition	7
2. Staatliche Eingriffskompetenz als Abgrenzungskriterium	7
3. Die statistische Aufgliederung der öffentlichen Unternehmen nach analytischen Kriterien	9
4. Die institutionelle Sicht der Staatsstätigkeit: Öffentliche Unternehmen und Finanzwissenschaft	10
II. Normative oder positive Analyse?	13
A. Normative Betrachtungsweise	13
1. Wirtschaftlichkeitsziele	13
2. Andere wirtschaftspolitische Ziele	14
3. Zielbeurteilung	14
B. Positive Betrachtungsweise	16
1. Die Notwendigkeit einer positiven Analyse	16
2. Die Problematik eindeutiger Aussagen in einer positiven Theorie öffentlicher Unternehmen	16
C. Die Verknüpfung von normativer und positiver Betrachtungsweise in einer Theorie der wirtschaftlichen Beratung	19
III. Die normative Theorie öffentlicher Unternehmen	21
A. Einige Grundregeln der Grenzkostenpreisbildung	21
1. Einleitung	21
2. Gegebener Kapitalstock mit variabler Kapazitätsgrenze	22
3. Kurz- oder langfristige Grenzkosten?	24
4. Gegebener Kapitalstock mit starren Kapazitätsgrenzen	27
5. Starre Kapazitätsgrenzen mit variablem Kapitalbestand	29
B. Was ist zu tun bei Planungsfehlern?	32
1. Das Problem	32
2. Kapazitätsengpässe und Kapazitätsüberschüsse	32
C. Nicht stetige Teilbarkeit der Produktionsanlagen: Das Problem der Großprojekte	35
1. Nicht marginale Änderungen	35
2. Relevanz und mögliche Strategien	35

D. Langfristig abnehmende Durchschnittskosten und natürliches Monopol	38
1. Auswirkungen globaler Unteilbarkeit	38
2. Methoden zur Defizitbeseitigung	40
3. Wohlfahrtökonomische Probleme der internen Subventionierung ...	44
4. Anhang	47
E. Heterogene Anlagenstruktur und technischer Fortschritt sowie deren Einfluß auf Preise und Investitionen	52
1. Zahlreiche Gründe für unterschiedliche Anlagen	52
2. Preis- und Investitionspolitik bei gegebener Technologie und heterogenem Anlagenbestand	52
3. Preis- und Investitionspolitik bei technischem Fortschritt	53
F. Periodische Nachfrageschwankungen: Das Spitzenlastproblem	56
1. Kapazitätsvorhaltung oder Lastumschichtung	56
2. Preissetzung bei fester Spitze	57
3. Preissetzung bei wechselnder Spitze	60
4. Erweiterungen des Spitzenlastproblems	61
5. Spitzenlastpreise in der Praxis	63
G. Zweitbestprobleme	70
1. Wann sind Zweitbestprobleme zu beachten?	70
2. Zweitbeststrategien zur Überwindung des Wegekostenproblems	73
3. Zweitbeststrategien zur Vermeidung von Staukosten	76
4. Schlußfolgerungen und Alternativen	79
5. Anhang	80
H. Externe Effekte und öffentliche Güter	83
1. Was sind externe Effekte?	83
2. Die Pigousche Steuerlösung zur Internalisierung von externen Effekten	84
3. Präferenzzerfassung bei externen Effekten und öffentlichen Gütern ...	88
J. Preis- und Kapazitätspolitik unter Risiko	97
1. Stochastisch auftretende Nachfrage als erweitertes Spitzenlastproblem	97
2. Ex post variable Preise	98
3. Ex post feste Preise	99
 IV. Zur Kritik des Grenzkostenpreiskonzepts	105
A. Das Grenzkostenpreiskonzept als erweiterte Grenzkostenpreisregel	105
B. Die wichtigsten Kritikpunkte am Grenzkostenpreiskonzept	106
1. Die Problematik der Grenzkostenmessung	106
2. Fehlende Dynamik des Grenzkostenpreiskonzepts	108
3. Nicht direkt zurechenbare Leistungen in Mehrproduktunternehmen ..	109
4. Das Grenzkostenpreiskonzept bei öffentlichen und privaten Gütern ..	109
5. Gegebene Konsumentenpräferenzen und Marginalkonzept	110
6. Gemeinwirtschaftliche Argumente und Instrumentaltheorie	111

V. Die öffentlichen Unternehmen aus der Sicht der positiven Ökonomie . . .	115
A. Ansatzpunkte für eine positive Theorie der öffentlichen Unternehmen . . .	115
1. Die Mängel der normativen Theorie als Grundlage der wirtschaftspolitischen Beratung	115
2. Anwendungsmöglichkeiten bestehender Theorieansätze auf die Preisbildung öffentlicher Unternehmen	116
3. Preisbildung im Modell der rentenstrebenden Gesellschaft	117
B. Regierung, Parlamentsmehrheit und Wähler	120
1. Kompetenzen und Anreize der Regierung	120
2. Das Kalkül der Wähler	120
3. Empirische Evidenz	122
C. Interessengruppen	124
1. Die Ziele von Interessengruppen	124
2. Die Macht von Interessengruppen	124
3. Zur Technik der Interessenvertretung	125
D. Management öffentlicher Unternehmen	129
1. Ziele und institutionelle Beschränkungen des Managements	129
2. Beschränkungen des Managementhandelns durch Vorschriften	129
3. Beschränkungen des Managementhandelns durch Kontrollen der Rechnungshöfe	132
E. Interaktion zwischen Regierung und Gewerkschaften öffentlicher Unternehmen	136
1. Politische trade-offs und Dominanz der Lohnkosten	136
2. Die Regierung als Nachfragemonopolist auf dem Arbeitsmarkt	137
3. Der Einfluß der gewerkschaftlichen Organisation	138
4. Weitere institutionelle Besonderheiten	140
5. Dynamische Strategien von Regierung und Gewerkschaften	141
VI. Theorie der wirtschaftlichen Beratung bei öffentlichen Unternehmen . . .	147
A. Beratungstheorie als erweiterte Theorie der Wirtschaftspolitik	147
B. Beratung durch Information	150
1. Die Bedeutung von Information im politischen Prozeß	150
2. Information über Mindestkosten anhand von Kostenvergleichsstudien	150
3. Exkurs: Beurteilung von Privatisierungen anhand von Kostenvergleichsstudien	152
4. Information über Skalenerträge	159
C. Beratungspolitische Strategien	177
1. Die Notwendigkeit einer aktiven Beratung	177
2. Die Wahl des Beratungszeitpunktes	177
3. Identifikation der für eine aktive Beratung geeigneten Märkte	179
4. Zur Technik der wirtschaftlichen Beratung	181
D. Reform der institutionellen Rahmenbedingungen öffentlicher Unternehmen	184

1. Beratung innerhalb gegebener Institutionen und Beratung über alternative Institutionen	184
2. Genossenschaften	185
3. Öffentliche Unternehmen unter kommunaler Regie	187
4. Wettbewerb im Bereich öffentlicher Unternehmen	191
Personenregister	197
Sachregister	201